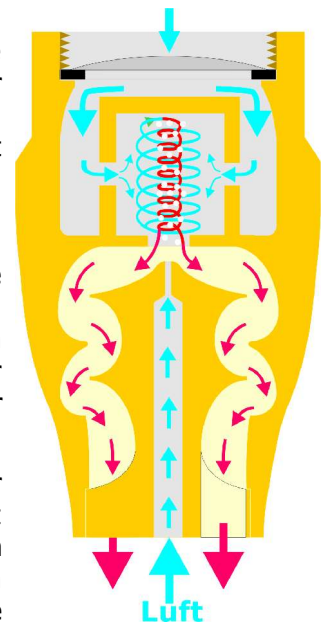


Hohe Leistung zum günstigen Preis

TAO Edition Yin und Yang des VitaVortex Wasserwirblers



Beide Wirblermodelle Yin und Yang gliedern sich baugleich in zwei Teile: eine Hochgeschwindigkeits- Hauptwirbelkammer und eine zweite Brems- und Bündelungs-Nachwirbelkammer. Das Wasser strömt zunächst durch zwei tangentielle Einlässe in die Hauptwirbelkammer. Hier wird es außen linksdrehend nach oben geführt um an einem genau definierten Umkehrpunkt in eine innere, absteigende Rechtsdrehung überzugehen. Zwischen den gegenläufigen Strömungen kommt es zur Bildung unzähliger weiterer, noch viel kleinerer und schnellerer Wirbel, sogenannter Nano- oder Mikrowirbel.



An dem Umkehrpunkt wendet sich nicht nur die Strömungsrichtung, sondern – und das ist das Einzigartige an den VitaVortex-Wirblern: Das Wasser „fällt“ vom Druck, unter dem es in der Wasserleitung gestanden hatte, in einen Zustand des Soges. Dieser Sog bewirkt nicht nur, dass Luft in die Wirbelkammer gesaugt und das Wasser mit Sauerstoff angereichert wird. Er ermöglicht darüber hinaus jenen, von vielen Wasserforschern – allen voran Viktor Schauberger – so viel gelobten Eintrag von Saugkräften bzw. Implosionskräften ins Wasser, die erst dessen lebensfördernde Eigenschaften ausmachen und es von gewöhnlichem Wasser grundsätzlich unterscheiden.

Danach geht das Wasser in die Nachwirbelkammer über, wo es einerseits schonend gebündelt und gebremst wird, vor allem aber eine nochmalige Dynamisierung erfährt. Die Strömungsgeometrie ist so ausgelegt, dass die Bewegungsenergie des in der ersten Wirbelkammer auf extreme Geschwindigkeiten beschleunigten Wassers nicht einfach verpufft, sondern zur Erzeugung weiterer Wirbel genutzt wird. Das wird bewerkstelligt durch einen nochmals dreifachen Richtungs- und Zustandswechsel des Wassers, der eine weitaus intensivere Wirbelbildung zur Folge hat. Das macht die zweite Wirbelkammer zu einem echten „Nachbrenner“, einem „Turbolader“, der ihrem Trinkwasser noch einmal eine Extraportion „Power“ verpasst.



Dadurch wird die bewährte VitaVortex-Wasserbehandlung noch um eine Dimension erweitert: Neben dem Wechsel der Strömungsrichtung links-/rechtsdrehend bzw. auf-/absteigend in der Hauptwirbelkammer, sowie dem Zustandswechsel am Umkehrpunkt – Druck/Sog bzw. zentrifugal/ zentripetal, bewirkt die Nachwirbelkammer zusätzlich mehrere intensive Wechsel der Geschwindigkeit Beschleunigung/Bremsung bzw. eine einrollende/auswärtsstrebende Bewegung des Wassers. Es gewinnt dadurch eine enorme Stabilität in seiner neuen Strukturierung und Lebendigkeit.

Yin-und-Yang- Dynamik

Das Innere der beiden Wirbler Yin und Yang ist so gestaltet, dass sich weiche, runde, „weibliche“ Formen zum „zur-Ruhekommen“ und harte, scharfe, „männliche“ Formen zum verstärkten „In-Schwung-bringen“ des Wassers abwechseln. Diese harmonisch aufeinander abgestimmte „Yin-und-Yang-Dynamik“ spürt man sofort. Letztendlich bewirkt die

Beschichtung der Wirbler – entweder mit Silber oder Gold – den Unterschied der feinstofflichen Prägung des Wassers mehr in Richtung Yin (weiblich) oder Yang (männlich).

Material

Die Trinkwasserwirbler Yin und Yang sind baugleich, sie unterscheiden sich jedoch in der Materialbeschichtung. Beide werden aus der bewährten VitaVortex-Zinnbronze hergestellt, die mit ihrem Verhältnis von 92% Kupfer zu 8% Zinn eine ideale Ausgewogenheit von Härte, Zähigkeit und Schwingungsfähigkeit aufweist. Diese ist beim Modell Yin mit einer 10µm starken Silberbeschichtung versehen, bei der Ausführung Yang mit einer 0,5µm dünnen Goldbeschichtung überzogen.

Zusammenfassung:

Metallteile aus Zinnbronze mit Silber- oder Goldbeschichtung

Besonderheiten:

- Keine Vorwirbelkammer
- Kein Trichterglas
- Hochfrequenz-Hauptwirbelkammer
- Brems-Nachwirbelkammer
- Nicht mit Wirbelstufen erweiterbar
- Das ideale Einstiegsmodell
- Metallteile aus Zinnbronze mit Silber- oder Goldbeschichtung

Dem Wassergerät liegt das Modell „Yin“ bei, es sei denn, Sie vermerken auf Ihrer Bestellung ausdrücklich, daß Sie das Modell „Yang“ wünschen.